

Ortsgemeinde Kirchwald

Sitzung-Nr.: 049/OGR/009/2017

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates**

Gremium: Ortsgemeinderat	Sitzung am Montag, 16.01.2017
Sitzungsort: im Gasthaus "Döbber"	Sitzungsdauer von 19:00 Uhr bis 20:55 Uhr

Anwesend sind:

Ortsbürgermeister(in)

Pung, Erich

1. Beigeordnete(r)

Seiwert, Armin

Beigeordnete(r)

Schlich, Winfried

Ratsmitglied

Arenz, Dieter

Görger, Dorothea

Hilger, Gabriele

Müller, Thomas

Pohl, Frank

Röser, Andreas

Schäfer, Ottmar

Schriftführer(in)

Augel, Michael

ab 19:15 Uhr (TOP 1)

entschuldigt fehlt:

Ratsmitglied

Jünger, Hans-Peter

Schäfer, Heinz

Thome, Bernd

1. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 06.01.2017 unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.
2. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Vordereifel, Ausgabe-Nr. 2/2017 vom 12.01.2017.
3. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gremium nach § 39 GemO
 gegeben nicht gegeben.
 ist.
4. Änderung zur Reihenfolge der Tagesordnung durch einfachen Mehrheitsbeschluss (Mehrheit der anwesenden Ratsmitglieder) werden
 nicht beschlossen beschlossen.
5. Ergänzungen der Tagesordnung (*bei Dringlichkeit iSv § 34 Abs. 7 iVm § 34 Abs. 3 S. 2 GemO*) oder Absetzungen von Beratungsgegenständen (§ 34 Abs. 7 GemO) werden mit Zweidrittelmehrheit (der anwesenden Ratsmitglieder)
 nicht beschlossen beschlossen.

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

1. Neuausrichtung der Bankfilialen - Schließung der SB-Filiale in Kirchwald (KSK und Voba); Referenten: Karl-Josef Esch (KSK) und Sascha Monschauer (Voba)
2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 28.10.2016 gefassten Beschlüsse
3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: 049/036/2016
4. Einführung einer Ganztagsbetreuung in der Kindertagesstätte Kirchwald;
 - Grundsätzliche Beratung zur Angebotserweiterung
 - Überlegungen zum Raumbedarf
 Vorlage: 049/038/2017

5. Mitteilungen
6. Einwohnerfragestunde

Es wird wie folgt beraten und beschlossen:

Öffentliche Sitzung

1 Neuausrichtung der Bankfilialen - Schließung der SB-Filiale in Kirchwald (KSK und Voba); Referenten: Karl-Josef Esch (KSK) und Sascha Monschauer (Voba)

Ortsbürgermeister Pung führt aus, dass die angekündigte Schließung der SB-Filiale in Kirchwald heftig und sehr emotional in der Dorfgemeinschaft diskutiert wird. Eine durchgeführte Unterschriftenaktion (105 Unterschriften) gegen die Schließung der SB-Filiale belegt dies eindrucksvoll.

Für die meisten Bürger ist die Schließung nicht nachvollziehbar.

In einer älter werdenden Gesellschaft mit eingeschränkter Mobilität ist es für die Entwicklung eines Ortes von existenzieller Bedeutung, wenn eine gute Infrastruktur vorhanden ist.

In der Ortsgemeinde werden große Anstrengungen unternommen, um ein „Leben auf dem Lande“ attraktiv zu halten.

Mit dem ständigen Abbau von Dienstleistungen ist dies kaum in Einklang zu bringen. Gerade von Regionalbanken hätte die Gemeinde erwartet, dass sie die Besonderheiten des ländlichen Bereiches stärker berücksichtigen würde.

Insbesondere sollte ein sanfter Übergang im Kundenverhalten der Generationen erreicht werden. Dazu ist es erforderlich, dass die SB-Filiale noch einige Zeit erhalten bleibt.

Zumindest die Bargeldversorgung im Ort sollte für die Zukunft sichergestellt werden. Der Rat wurde vielfach von Bürgerinnen und Bürger auf dieses Thema angesprochen.

Es ist die Erwartungshaltung an die Gemeinde, dass sie alles unternommen wird, damit diese Entscheidung überdacht wird.

Ortsbürgermeister Pung überreicht den Verantwortlichen eine Resolution gegen die Schließung der SB-Filiale und fordert die verantwortlichen Herren auf, Ihre Entscheidung zu überdenken.

Die Herren Esch und Monschauer gehen nachfolgend sehr detailliert auf das veränderte Kundenverhalten ein und stellen fest, dass sich die Bedeutung des Bargeldes enorm verändert hat.

Die Kreissparkasse Mayen betreibt über 40 Geldautomaten, der Automat in Kirchwald ist von der Kundenfrequenz der drittschlechteste.

Die jährlichen Kosten für einen Geldautomaten werden mit 20.000 € beziffert. Verursacht werden diese Kosten durch das permanente Sicherstellen einer Onlinebereitschaft, die Videoüberwachung, die Aufrüstung der Automaten gegen Betrug, die Befüllung des Automaten mittels Transsportunternehmen.

Jede Verfügung am Geldautomaten in Kirchwald kostet die Banken über 2,00 €. Dies ist künftig nicht mehr wirtschaftlich darstellbar, so die Vertreter der Banken.

Es wird eine sogenannte Ventillösung vorgeschlagen. Nach dem Abbau des Automaten können die Kunden künftig bis zu einem Geldbetrag von 250 € in der Bäckerei Klein abheben. Darüber hinaus können Überweisungen auch telefonisch übermittelt werden. Auch auf die Inanspruchnahme des mobilen Bargeldservices wird hingewiesen.

Die Ratsmitglieder sehen den beabsichtigten Abbau des Geldautomaten nach wie vor als sehr kritisch an und teilen ihre Unzufriedenheit den Vertretern der Banken nochmals mit.

2 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 28.10.2016 gefassten Beschlüsse

Ortsbürgermeister Erich Pung gibt bekannt, dass das Angebot der Provinzial für die Wagnisse Überschwemmung, Erdfall-Erdrutsch, Schneedruck-Lawinen und Erdbeben auf Grund der Kosten nicht angenommen wurde.

3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017 Vorlage: 049/036/2016

Der Ortsgemeinderat Kirchwald beschließt einstimmig die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017 in der vorliegenden Form. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Ja	10
Nein	0
Enthaltung	0
Befangenheit	0

4 Einführung einer Ganztagsbetreuung in der Kindertagesstätte Kirchwald;
- Grundsätzliche Beratung zur Angebotserweiterung
- Überlegungen zum Raumbedarf
Vorlage: 049/038/2017

Sachverhalt:

Zur Erweiterung des Betreuungsangebotes in der Kindertagesstätte Kirchwald wurden bisher folgende Schritte unternommen:

- Besprechung mit Herrn Laufenberg (Veterinärdienst KV MYK) am 28.10.16
- Gespräch mit den Fachbehörden (KV MYK und Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung), der VGV Vordereifel und der Kindergartenleitung am 15.12.16.

Aktueller Zustand:

Die Kindertagesstätte Kirchwald hat eine Betriebserlaubnis für zwei geöffnete Kindergartengruppen mit 50 Plätzen, davon 12 Plätze für Kinder im Alter U3, jedoch keine Plätze für Kinder U2.

Die Betreuung endet am Mittag um 14:00 Uhr (sog. verlängertes Vormittagsangebot). Momentan besuchen 33 Kinder den Kindergarten. Die Zahl steigt bis Sommer auf 42 Kinder an. Nach den Sommerferien 2017 sind es 35 und sie erhöht sich bis Sommer 2018 auf 46 Kinder.

Der Einstieg in die U2-Betreuung hat zufolge, dass eine Umwandlung von der geöffneten Gruppe in eine „kleine Altersmischung“ vorgenommen werden muss, und sich somit die Gesamtzahl der Plätze auf 40 reduziert.

Überlegungen:

Die Ortsgemeinde Kirchwald überlegt aufgrund diverser Nachfragen, die Voraussetzungen für eine Ganztagsbetreuung zu schaffen.

Dazu reichen die Räumlichkeiten jedoch nicht aus, denn die Einrichtung verfügt weder über genügend Ruheraum, noch über eine separate Toilette für das Wirtschaftspersonal.

a) Schaffung von U2-Plätzen

Sofern auch Kinder unter zwei Jahren in die Bedarfsplanung einbezogen werden sollen ist festzustellen, dass ein dritter Gruppenraum erforderlich wäre. Hinzu käme ein Gruppennebenraum und ein Ruheraum.

Durch den Anbau eines dritten Gruppenraumes werden neue Betreuungsplätze geschaffen. Daher würden sich das Land Rheinland-Pfalz und der Landkreis Mayen-Koblenz an der Finanzierung beteiligen.

Die Landesförderung für einen zusätzlichen Gruppenraum beläuft sich auf 67.375,00 €. Der Landkreis Mayen-Koblenz beteiligt sich mit 42.350,00 € für den Gruppenraum und mit 4.900,00 € für jeden neu geschaffenen Betreuungsplatz für Kinder unter drei Jahren. Bei einer kleinen Altersmischung wären das 7 Plätze, was einem Förderbetrag von 34.300,00 € entspricht. Damit kann von einer Gesamtförderung von 144.025,00 € ausgegangen werden.

b) Ganztagsbetreuung

Nimmt man hingegen keine Veränderung bei den Altersgruppen vor, wären zwei Gruppenräume ausreichend.

Für die Ganztagsbetreuung müssten jedoch in jedem Fall diverse Nebenräume angebaut werden. Dies wären ein Ruheraum und ein Umkleide-/Toilettenraum für das Wirtschaftspersonal. Aufgrund der Tatsache, dass die Kita räumlich recht eng gehalten ist, wäre zudem über weiteren Stauraum und einen Speiseraum nachzudenken. Der Veterinärdienst fordert im Bereich der Küche zusätzlich:

- 4 verschiedene Becken (Gemüse/Handwasch/Spül- und Schmutzausgussbecken);
- Seifen/Handtuchspender
- Herd/Dunstabzug nach außen
- Fliesenspiegel in ausreichender Höhe
- Tiefkühlmöglichkeit (auch für Rückstellproben)
- 2 Kühlschränke
- Backofen (selbstreinigend)
- Stauraum für Töpfe und Pfannen
- rutschfeste Bodenfliesen
- Lagerraum für Trockenprodukte.

Dies bedeutet mit hoher Wahrscheinlichkeit eine neue Küche.

Diese Erweiterung müsste ausschließlich von der Ortsgemeinde Kirchwald finanziert werden.

Möglichkeiten der Mittagsverpflegung:

1. *Frisch und Mischküche* (Speisen werden unmittelbar vor Verzehr zubereitet)
2. *Kühlkostsystem* (Kochen und Kühlen in einem Spezialunternehmen. Die Ware wird vakuumverpackt angeliefert und ist im Kühlschrank eine gewisse Zeit haltbar. Das Essen wird in der Kita regeneriert. Es kann mit frischen Komponenten (Salat, Nachspeise) ergänzt werden).
3. *Tiefkühlsystem* (Das Essen wird in einem Spezialunternehmen gekocht und dann tiefgefroren. Die Ware wird in gefrorenem Zustand angeliefert und in Gefrierschränken gelagert. Das Essen wird in der Kita in Kombidämpfern regeneriert und mit frischen Komponenten ergänzt).
4. *Warmverpflegung* (Die Produktion erfolgt konventionell in Zentralküchen. Das Essen wird täglich warm angeliefert).

Menüpreis:

Erfahrungen aus anderen Einrichtungen zeigen, dass ein Menüpreis von 3,- Euro pro Tag (Montag-Donnerstag), mithin 12,- Euro die Woche realistisch erscheint.

Die Ortsgemeinde Kirchwald tendiert momentan eher dazu, keine neuen Betreuungsplätze zu schaffen, jedoch ein Ganztagsangebot vorzusehen. Bei der Planung sollte trotzdem ein dritter Gruppenraum dargestellt werden. Dadurch erhält man eine bessere Entscheidungsgrundlage und es könnte ein ganzheitliches Konzept für den Fall, dass in Zukunft doch noch eine Erweiterung um einen Gruppenraum erforderlich würde, dargestellt werden.

Die Ortsgemeinde Kirchwald möchte das Jahr 2017 zu weiteren Beratungen und Planungen nutzen, um eine sachgerechte Entscheidung treffen zu können. Die Entscheidung soll durch die Fachbehörden begleitet werden.

Der Ortsgemeinderat von Kirchwald beschließt einstimmig

a) in die Vorbereitungen für die Ganztagsbetreuung einzusteigen und

b) den Raumbedarf (zusätzliches U2-Angebot und Ganztagsbetreuung) und die zu erwartenden Kosten durch einen Planer ermitteln zu lassen.

Die Verwaltung soll die erforderliche Ausschreibung vornehmen, damit der Auftrag in der nächsten Sitzung vergeben werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja	10
Nein	0
Enthaltung	0
Befangenheit	0

5 Mitteilungen

Der Vorsitzende teilt mit, dass zum 31.12.2016 in Kirchwald 964 Einwohner mit Hauptwohnsitz und 42 mit Nebenwohnsitz gemeldet waren.

Er bedankt sich für den Erlös der Weihnachtsjass von über 3.000 €.

6 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner bemängelt das Parken in der Hauptstraße im Bereich des Gemeindehauses.

Vorsitzende(r)

Schriftführer(in)